



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Frau Dr. Biffio

Wissenschaftliches Arbeiten mit künstlerisch-pädagogischen Themen Referate, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Präsentationen, Projektplanung Ausländische Studierende sind ausdrücklich erwünscht herzlich willkommen und erhalten individuelle Förderung	Dr. Biffio	Mo 10:00 – 11:00	Zim. 310
Berufsfeldanalyse Beobachtungen und Analyse des aktuellen Arbeitsmarktes für Musikpädagogen, Reflexion von Berufswegen	Dr. Biffio	Mo 11:00 – 12:00	Zim. 310
B. Mus. & Wahlmodul Motivationspsychologie / Zielgruppengerechter Unterricht Pädagogik für versch. Zielgruppen wie Kinder, Erwachsene und Menschen mit besonderem Förderbedarf (Inklusion)	Dr. Biffio	Mo 12:00 – 14:00	Zim. 310
Konzertpädagogik	Dr. Biffio	Mo 14:00 – 15:00	Zim. 310
Allgemeine Methodik / Hospitationspraktikum	Dr. Biffio	Mo 15:00 – 16:00	Zim. 310
Thematische Vertiefung zur Musikpädagogik Dieses Seminar kann als Seminar A, B, C oder D angerechnet werden!	Dr. Biffio	Mo 16:00 – 17:00	Vorlesung
<u>In der evangelischen Hochschule:</u> Inklusive und multikulturelle Musikpädagogik	Dr. Biffio	Mo 17:30 – 19:00	



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Angewandte Musikalische Kunst

Unterricht bei Herr von Erffa

Psychologie für Musiker

Frühe musikalische Erfahrungen als Ressourcen für Studium und Beruf	von Erffa	Sa 20.01.2018 10:00 – 13:00 14:00 – 16:00	Rhythmik- raum
Kommunikation in der Musik	von Erffa	Sa 03.02.2018 10:00 – 13:00 14:00 – 16:00	..“.
„Mut zum Lampenfieber“ – von der individuellen Symptomatik von Auftrittsängsten zu größerer Freiheit und Authentizität auf der Bühne und in allen Vorspiel-Situationen	von Erffa	Sa 24.02.2018 10:00 – 13:00 14:00 – 16:00	..“.

Bitte an allen Tagen Instrumente und gerade in Arbeit befindliche Stücke mitbringen!
Testate nach Besuch aller drei Samstage!
Diese Termine sind auch Nachholtermine für die im letzten Semester ausgefallenen Veranstaltungen.

Einzelcoaching	von Erffa	<i>nach Vereinbarung</i>	
-----------------------	-----------	--------------------------	--

„auch als Wahlmodul für IGP Bachelor und als Wahlfach für alle anderen Studiengänge“

Instrumentaldidaktik und -methodik, Unterrichtspraktikum

Violoncello Instrumentaldidaktik und -methodik Geschichte, Literatur, Stilistik des HF	von Erffa von Erffa	Do 12:30 – 13:30	Zim. 407
---	------------------------	------------------	----------

Historisch informierte Aufführungspraxis f. Streicher	von Erffa	Mo 11:00 – 12:00	Wilh.- Petersen- Saal
--	-----------	------------------	-----------------------------

AKADEMIE FÜR TONKUNST

Berufsakademie (University of Cooperative Education)

Ludwigshöhstr. 120, 64285 Darmstadt

Telefon: 06151/96640 – Telefax: 06151/966413

E-Mail: akademie-fuer-tonkunst@darmstadt.de – Homepage: www.akademie-fuer-tonkunst.de

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Herrn Gillmann

Instrumentalkorrepetition	Mittwoch	09:30 – 13:00 13:00 – 18:30	Zim 204 Zim. 407
----------------------------------	----------	--------------------------------	---------------------

Interessenten bitte melden bei:

Lutz Gillmann:

0171-8221004

lutzgillmann@arcor.de



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Herrn Dr. Krähe

Akustik, Instrumenten- und Partiturrkunde	DIENSTAG	9:00 – 10:00	Vorlesung
Examenskolloquium · Sprechstunde f. Prüfungen, Bachelor- und Diplomarbeiten	-“-	10:00 – 11:00	-“-
Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte 2 (Modul 1): Antike – Barock	-“-	11:00 – 13:00	-“-
Seminar (Modul 2) u. Operngeschichte: Operngeschichte im 20. Jahrhundert	-“-	14:30 – 16:00	-“-
Seminar (Modul3): Von Tschaikowsky bis Schostakowitsch: Russische Musikgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert	-“-	16:30 – 18:00	-“-



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Herrn Kramarz

Die Vorlesung findet als Blockveranstaltung an diesen Terminen jeweils zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr im Raum „301“ statt:

04.11.2017 / 25.11.2017 / 09.12.2017 / 27.01.2018 / 17.02.2018 / 10.03.2018

Der Lernerfolg wird mittels zweier Tests kontrolliert, die am Ende des Blocks am [26.01.2018](#) und am [10.03.2018](#) geschrieben werden. Die erfolgreiche Teilnahme an den Tests ist Voraussetzung der Erteilung eines Testats

Qualifikationsziele:

Musik und Recht

Befähigung zur Wahrnehmung und Ausübung der Rechte an einem Werk

Grundlagen der Verwertung der Rechte an einem Werk

Grundlegende Kenntnisse zur sozialen Absicherung des Künstlers

Lehrinhalte

Urheberrecht

Geschütztes Werk

Urheberpersönlichkeitsrechte

Urheberrechte und Leistungsschutzrechte

Verwertungsrechte und Nutzungsrechte

Schranken des Urheberrechts

Ansprüche des Urhebers – Unterlassung, Schadenersatz, Auskunft

Urhebervertragsrecht

Verschiedene Vertragstypen (Bandübernahmevertrag, Künstlervertrag, Lizenzvertrag)

Aufgabe und Funktion der Verwertungsgesellschaften (GEMA)

Warum gibt es Verwertungsgesellschaften?

Aufbau und Funktion der Verwertungsgesellschaften

Die Künstlersozialkasse

Warum Künstlersozialkasse ?

Aufbau und Funktion der Künstlersozialkasse

Lehrverträge im Musikbereich

Umsatzsteuerbefreiung

Voraussetzungen zur Teilnahme:

Für das Sommersemester 2018 ist die Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail an: mail@rechtsanwalt-kramarz.de bis zum [28.10.2017](#) unbedingt erforderlich und Voraussetzung für die Erteilung eines Testats.

Jeder Teilnehmer muss ein Exemplar der Gesetzestexte „Urheber- und Verlagsrecht“ aus der Reihe Beck-Text im dtv mitbringen. Diese können in begrenzter Anzahl in der Bibliothek ausgeliehen werden.



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Frau Lucke

DIENSTAG

10:00 – 11:00

Rhythmik

FELDENKRAIS Bewusstheit durch Bewegung

Ziele des Unterrichts sind

- Das Verständnis für menschliche Lernprozesse zu entwickeln, basierend auf der Tatsache, dass Bewegung – Denken und Fühlen untrennbar miteinander verknüpft sind
- Die Bewegungswahrnehmung optimal auszubilden. Die Arbeitsweise einzelner Körperteile in ihrem vielschichtigen Zusammenspiel spürend verstehen zu lernen, um so das Verständnis für Bewegungseffizienz zu entwickeln. Die Voraussetzung dafür, auch das hochdifferenzierte Zusammenspiel Körper – Instrument besser zu verstehen
- Den Körper auch in Stresssituationen auf dem Podium als einen vitalen Körper zu erleben. Lampenfieber als Energiequelle nutzen zu lernen



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Frau Judith Portugall

juportugall01@googlemail.com

Wahlmodul – Projekt: Musikschulmanagement

Samstag, 18. November 2017, 09.00-11.30; 12.00-14.00

Raum 310

Definition Musikschule:

Musikschule als öffentliche oder als private Musikschule Einrichtung
Geschichtliche Entwicklung des Musikschulwesens

Organisation privater/ kommerzieller Musikschulen

Einblicke in Ziele und Aufträge

- einer privaten Musikschule
- des Privatmusikunterrichts

Freitag, 15. Dezember 2017, 09.00-11.30; 12.00-14.00

Raum 310

Rückblende auf: Organisation privater/ kommerzieller Musikschulen

Fachverband: Verband deutscher Musikschulen:

Übersicht der Musikschulen im Fachverband „Verband deutscher Musikschulen“ in
Deutschland, Bundesländern

Struktur des „Verbandes deutscher Musikschulen“

Statuten zur Aufnahme von Musikschulen in den Verband

Samstag, 10. März 2018, 09.00-11.00; 11.30-13.30

Raum 310

Organisation öffentlicher Musikschulen:

Einblicke in Ziele und Aufträge der öffentlichen Musikschule,
Bildungsauftrag

Der Strukturplan einer Musikschule im „Verband deutscher Musikschulen“

Musikschulen als kommunale Einrichtung oder als Verein



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Frau Stetter

<p><u>Einführung in die Musikpädagogik und ihre historischen Hintergründe</u> (Musikschule heute, innovative pädagogische Ansätze für Instrumental- und Gesangspädagogen, Suzuki, Montessori, Kodaly u. a.) Anrechnung: B.Mus.: Modul 1 / Diplom: Seminar A*</p>	Donnerstag	09:00 – 11:00	Zim. 310
<p><u>Entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen der Musikpädagogik</u> (Gedächtnis, Auswendig lernen, Lernstörungen, ADHS, musik. Entwicklung und Begabung u. a.) Anrechnung: B.Mus.: Modul 1 / Diplom: Seminar B*</p>	Donnerstag	11:00 – 13:00	Zim. 310
<p><u>Einführung in die Kommunikationspsychologie u. die Allgemeine Instrumentaldidaktik</u> (Üben, Mentales Training, Verbale und nonverbale Kommunikation, Motivation, Bewegungslernen, Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung u.a.) Anrechnung: B.Mus.: Modul 2 / Diplom: Seminar C*</p>	Mittwoch	11:00 – 13:00	Zim. 310
<p><u>Unterrichtsverlauf/Gruppenunterricht/ Klassenmusizieren</u> (Unterrichtsmethoden, Konzertpädagogik, erwachsene Schüler, Schüler im Vor- und Grundschulalter, Elternarbeit u. a.) Anrechnung: B.Mus.: Modul 2 / Diplom: Seminar D*</p>	Mittwoch	09:00 – 11:00	Zim. 310

* Im Laufe des Studiums muss jeweils 1 Schein aus jeder Gruppe (A, B, C, D) erworben werden!



Vorlesungsverzeichnis Winter-Semester 2017/2018

Unterricht bei Herrn Zdralek

Satzübungen für Fortgeschrittene	DIENSTAG	11:00 – 12:00	Zim. 310
Werkanalyse: Wolfgang Amadeus Mozart – Don Giovanni	-“-	12:00 – 13:00	-“-
Hörschulung/Höranalyse II	-“-	15:00 – 16:00	-“-
Historische Satzlehre II a	-“-	16:00 – 17:00	-“-
Hörschulung/Höranalyse II b	-“-	17:00 – 18:00	-“-
Historische Satzlehre III	-“-	18:00 – 19:00	-“-
Hörschulung/Höranalyse V	-“-	19:00 – 20:00	-“-
Historische Satzlehre V	-“-	20:00 – 21:00	-“-

Hörschulung/Höranalyse I a	MITTWOCH	08:00 – 09:00	Zim. 308
Historische Satzlehre I a	-“-	09:00 – 10:00	-“-
Hörschulung/Höranalyse IV	-“-	10:00 – 11:00	-“-
Historische Satzlehre IV	-“-	11:00 – 12:00	-“-
Hörschulung/Höranalyse I b	-“-	13:00 – 14:00	-“-
Hörschulung/Höranalyse für HF Musiktheorie	-“-	14:00 – 15:00	-“-
Historische Satzlehre für HF Musiktheorie	-“-	15:00 – 16:00	-“-
Satzübungen an stilgebundenen Modellen / Angewandte Stilkunde	n. V.	n. V.	n. V.

Unterricht bei Herrn Lukas Grossmann (Lehrprobe / Unterrichtspraktikum)

Historische Satzlehre I b	MITTWOCH	11:00 – 12:00	Zim. 310
Hörschulung/Höranalyse III	n. V.	n. V.	n. V.